

Eine direkte Vorlage für diese Papstliste ließ sich bislang nicht feststellen¹²⁷. Sowohl das *Chronicon Wirziburgense* als auch die *Annales Lobieneses* scheiden aus, weisen ihre eigenen Listen doch starke Abweichungen gegenüber Frutolf auf, auch in Hinsicht auf die Namen und Abfolgen der Päpste. Hingegen stellen die nachträglichen Korrekturen an der Zählung ein Indiz dafür dar, dass es sich bei dieser Papstliste nicht um eine einfache Kopie handelte, sondern durchaus auch Überlegungen Frutolfs in ihre Kompilation eingeflossen sein müssen. Dieser Eindruck verstärkt sich bei den Einträgen zu Leo III. (795–816), dessen Amtszeit Frutolf mit 20 Jahren angibt, jedoch anmerkt *alii dicunt* 25¹²⁸, und zu Paschalis I. (817–824), bei welchem er von sechs Jahren ausgeht, *iuxta alios* 8¹²⁹.

Interessant im Zusammenhang mit Frutolfs Arbeitsweise und seinem Umgang mit den Quellen ist jedoch vor allem ein Exkurs am Beginn der Liste, eingebettet in Betrachtungen zu Widersprüchen um Petrus' Ankunft in Rom und seinen Tod¹³⁰. Es handelt sich bei diesem Exkurs um eine Auseinandersetzung mit verschiedenen, einander widersprechenden Quellen über die frühen Päpste, die hervorragenden Einblick in Frutolfs Vorgehensweise und seine Gedankengänge gewährt. Frutolf beginnt mit der Feststellung, dass die Quellen über die frühen Päpste widersprüchlich sowie genau zu untersuchen und vergleichen seien¹³¹. Es folgt eine Gegenüberstellung seiner beiden offenbar wichtigsten Quellen, aus denen sich die folgenden Reihenfolgen und Informationen ergeben:

127) Den besten Anhaltspunkt bieten neben Frutolfs Angaben zu Amtszeiten und Daten wohl einige Anomalien in der Liste, insbesondere die Einfügungen der unbekannten Päpste Syxtus und Dionisius zu 255 und 256 sowie Agapitus und Basylius zu 872 (vgl. Frutolfs Papstliste im Anhang).

128) Frutolf, *Chronicon* (wie Anm. 17) S. 168, Z. 25.

129) Ebd. S. 171, Z. 5.

130) Ebd. S. 99 f.

131) Ebd. S. 99, Z. 4–6: *Quorum opiniones hic summatim scribere idcirco arbitror non esse ab re, ut et segniores et neglegentiores mei similes ad veritatem rei adtendendam excitentur, et prudentiores ad hanc subtilius investigandam provocentur.*